

Hygiene im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Merkblatt für die Beförderung von Patienten mit akuter infektiöser Durchfallerkrankung

Materialien zur Durchführung einer Beförderung mit Übertragungsrisiko Durchfallerkrankung

3x Schutzkittel
3x Paar Einmalhandschuhe
2x Mund-Nasenschutz (OP-Maske)
1x normaler Müllsack zur Entsorgung
1x durchsichtiger Müllsack zur sauberen Beförderung der Krankenakte
Händedesinfektionsmittel nach Hygieneplan
Geeignetes Flächendesinfektionsmittel (viruzid wirksames Präparat, z. B. Sauerstoffabspalter (Perform))

Vorgehen der Mitarbeiter bei möglichem Übertragungsrisiko (Beförderung in Klinik)

Bei Noroviren handelt es sich um **die führende Ursache** nichtbakterieller Magendarm-Infektionen mit den markanten Symptomen **akuter Durchfall, Übelkeit und schwallartiges Erbrechen**.

Die Infektion erfolgt überwiegend durch direkte Personenkontakte (infizierte Person). Die Virusaufnahme kann auch über verschmutzte Nahrung und Wasser oder (nicht bewiesen) eine Tröpfcheninfektion erfolgen. Bei Noroviren handelt es sich um besonders „überlebensfrohe“ Viren.

Die Häufigkeit anschließender Infektionsfälle nach einem Erkrankten ist die Folge

- **unzureichender Händedesinfektion,**
- **einer oft intensiven Umgebungsverschmutzung und**
- **in seltenen Fällen einer Tröpfchenübertragung beim Erbrechen.**

Der Patient

- führt vor der Beförderung zu Untersuchungen oder Verlegung eine hygienische Händedesinfektion durch.

Die Mitarbeiter der Krankenförderung

- geben die Krankenakte in einen durchsichtigen Müllbeutel zum sauberen Transport
- tragen beim Abholen des Patienten im Krankenzimmer (vor dem Zimmer angelegt) bis zum Fahrzeug Schutzhandschuhe, vorne geschlossenen Schutzkittel und einen Mund-Nasen-Schutz
- evtl. Patientenbegleiter trägt im KTW-Behandlungsraum den Mund-Nasen-Schutz ebenso wie die Schutzhandschuhe und den Schutzkittel weiter
- Fahrer: verwirft zur Fahrt den Schutzkittel und die Schutzhandschuhe im Müllsack, Händedesinfektion
- Fahrer: am Ankunftsort werden neuer Schutzkittel und Schutzhandschuhe angelegt

Hygiene im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

- Nach der Übergabe des Patienten am Zielort werden Schutzkittel, Schutzhandschuhe und Mund-Nasen-Schutz beider Mitarbeiter im Müllsack verworfen
- Hand-Gesichtskontakte vermeiden (Hände sind Virusüberträger)
- Handkontaktflächen im Fahrzeug werden mit Flächendesinfektionsmittel wischdesinfiziert
- Händedesinfektion der Mitarbeiter mit viruzid wirksamen Händedesinfektionsmittel (gründliche und ausreichend lange, d. h. 1 min oder zweimaliges Desinfizieren) beendet die Hygienemaßnahmen
- Das Fahrzeug ist sofort (nach Abtrocknen des Desinfektionsmittels) wieder einsatzfähig.
Ausnahme: grobe Verschmutzung des Fahrzeugs (Spritzer, Erbrochenes usw.), dann erfolgt eine Scheuer-Wisch-Desinfektion wie üblich und gründliches Lüften des Fahrzeugs (1 Stunde).
- Die Berufskleidung der Mitarbeiter wird am Ende der Dienstschrift der normalen Wäsche zugeführt.